

## ORGANISATION &amp; FINANZEN

## Stiftungen wollen mehr in Aktien und Sachwerte investieren

In deutschen Stiftungen gibt es eine **Tendenz, das Vermögen stärker in Richtung Sachwerte** auszurichten [s. Schwerpunktthema S&S 3/2013]. Das geht aus einer Umfrage hervor, die der Branchendienst RenditeWerk bei 124 Stiftungen getätigt hat. Demnach wollen 48 Stiftungen (37 %) „nach gegenwärtigem Planungsstand“ das Stiftungsvermögen „eher sachwertorientiert ausrichten und tendenziell Aktien und Immobilien zukaufen“. 12 % suchen „riskantere Anleihen, mit denen mehr Zinsen zu erwirtschaften sind“. Knapp 8 % planen umgekehrt, das Vermögen „mit mehr sichereren Anleihen (zu) bestücken“, 42 % der befragten Stiftungen wollen gegenwärtig „nichts an der Anlagemischung ändern“.

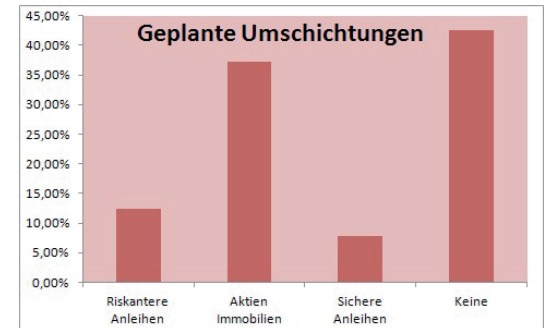
Die Pläne der Stiftungen hängen offenbar auch von der Art der Entscheidungs-

findung ab. 53 % der Stiftungen treffen die Entscheidung über die Anlage des Vermögens eigenständig. Der Rest lässt sich von Banken, Sparkassen, Volksbanken, Vermögensverwaltern und anderen Finanzdienstleistern beraten. 48 % der selbstentscheidenden Stiftungen wollen stärker in Sachwerte investieren, bei Stiftungen, die sich beraten lassen, sind es mit 33 % deutlich weniger.

Dass der **Hang zu mehr Aktien insbesondere bei den selbstständig entscheidenden Stiftungen** momentan ausgeprägt ist, verwundert den Dresdner Vermögensverwalter Lutz Hering nicht. „Wir als Vermögensverwalter haben schon seit geraumer Zeit auf Aktien gesetzt. Selbstständig agierende private Anleger und möglicherweise auch selbst entscheidende Stifter wenden sich dem Thema leider nun erst bei neuen Höchstständen und der entsprechenden medialen Aufmerksamkeit zu.“

RenditeWerk fragte auch die **Zufriedenheit der Stiftungen mit ihren Beratern** in der Vergangenheit ab. 72 % der Stiftungen beurteilen die Ratschläge der Experten „im Großen und Ganzen für sachgerecht“. 24 % halten

sie demgegenüber für „interessensgeleitet und daher zu häufig für nicht sachgerecht“.



Befragt nach der Treffsicherheit der Vorhersagen der Experten sah jeweils eine Mehrheit korrekte Prognosen bei der Zinsentwicklung und bei der allgemeinen wirtschaftlichen Situation. Daneben lagen die Experten nach Stiftungsmeinung dagegen bei der Prognose der Aktienkurse, der Inflation und des Euros. [www.renditewerk.net](http://www.renditewerk.net)